

Modultitel Grundlagen der Soziologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Bachelor Sonderpädagogik: Professionalisierungsbereich Soziologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls Bachelor Geographie (Ergänzungsbereich Soziologie/Politik, Pflichtmodul, ab 3. Fachsemester)		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben erste grundlegende Kenntnisse in den Sozialwissenschaften • Die Studierenden erlangen ein Verständnis der Sozialwissenschaften in Abgrenzung zu anderen Fächern 	
2	Inhalte des Moduls Das Modul gibt einen Überblick über die Geschichte der Soziologie und vermittelt einen Einblick in die Aufgaben der soziologischen Theorie, in ihre Fragestellungen, Methoden und wichtigsten Begriffe. In einem begleitenden Tutorium werden die Themen ergänzend bearbeitet.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: 6-10 kleine Teilleistungen, z.B. Moderation, Literaturlotse, Textfragen	
	Prüfungsleistungen In der Regel: Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten). Alternativ: Klausur (60 Minuten)	
6	Literatur Es gibt einen Reader zur Vorlesung. Darüber hinaus wird ein Semesterapparat zur Verfügung gestellt.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Soziologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Bös	

Modultitel Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse – BS		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Bachelor Politikwissenschaft		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 10 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich –	Empfohlenes Fachsemester 3.-6. Fachsemester	Moduldauer 1–2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 240 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Sonderpädagogik: Professionalisierungsbereich Soziologie (Wahlpflichtmodul, 2.–3. Fachsemester) • Fächerübergreifender Bachelor: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.–6. Fachsemester) • Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (Wahlpflichtmodul im Kompetenzbereich Werte und Normen, ab 3. Fachsemester) • Bachelor Technical Education: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.–6. Fachsemester) • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Wahlpflichtmodul, 1.–2. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 1.–3. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure (LBS–SprintING): Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.–4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Politik–Wirtschaft (Wahlpflichtmodul, 3.–4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Pflichtmodul, 3.–4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Politik (Wahlpflichtmodul, 1.–4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Fachkompetenz: Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslaufforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. Methodenkompetenz: Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. Selbstkompetenz: kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.	
2	Inhalte des Moduls Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslaufforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslauffrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Vorlesung (2 SWS) 1 Vorlesung oder 1 Seminar (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen	

	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten) oder Portfolio
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Soziologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Imdorf

Modultitel Berufsfelderkundung		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Bachelor Sonderpädagogik: Professionalisierungsbereich Soziologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 4. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 120 Stunden	Davon Selbststudium 30 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Studierende gewinnen durch das Praktikum Einblick in berufliche Tätigkeitsfelder im außerschulischen Bereich und können im Studium erworbene Kenntnisse in der Praxis reflektieren.	
2	Inhalte des Moduls Das Praktikum dient dazu, den Übergang in einen außerschulischen Beruf vorzubereiten bzw. zu erleichtern. Berufsfelder sind u.a. Organisationen des außerschulischen Bildungsbereichs (z.B. Kindertagesstätten) oder der Beratung.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Ein berufsfeldrelevantes Praktikum in nichtschulischem Berufsfeld im Umfang von 4 Wochen	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen Ausarbeitung: Praktikumsbericht im Umfang von 5 Seiten	
	Prüfungsleistungen keine	
6	Literatur keine	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Soziologie	
9	Modulverantwortliche/r Der/ die Praktikumsverantwortliche des Instituts für Soziologie	

Modultitel Sozialstruktur und Sozialstatistik – SUS		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Bachelor Sozialwissenschaften		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich –	Empfohlenes Fachsemester 1. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls Master Lehramt für Sonderpädagogik: Professionalisierungsbereich Soziologie (Wahlpflichtmodul, 1. oder 3. Fachsemester)		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden lernen Theorien sozialer Ungleichheit, Analysen der Sozialstruktur und Prozesse der Kategorisierung, wie sie Sozialstatistiken zugrunde liegen, kennen und sich damit selbständig auseinander zu setzen.	
2	Inhalte des Moduls Im ersten Teil des Moduls werden ungleichheitssoziologische Grundbegriffe, Theorien sozialer Ungleichheit (z.B. Klassen-, Schichttheorien, Intersektionalität) und Analysen der Sozialstruktur (z.B. sozialer Raum, Lebenslauf) in ihrem gesellschaftlichen und soziologischen Gesamtkontext vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil stehen Prozesse der Kategorienbildung und der Klassifizierung in Vordergrund. Anhand amtlicher Sozialstatistiken (z.B. Haushalts-, Berufs- und Arbeitslosenstatistik) und anderer Sozialerhebungen (z.B. SOEP) wird analysiert, in welcher Weise diese Repräsentationen sozialer Ungleichheit hervorbringen.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Vorlesung „Sozialstrukturanalyse und Sozialstatistik“ (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Mitschrift der Vorlesung und Kurzreferat	
	Prüfungsleistungen In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Es gibt einen Reader zur Vorlesung.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Soziologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Eva Barlösius	

Modultitel Individuum und Gesellschaft – IUG		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Bachelor Sozialwissenschaften		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls Master Lehramt für Sonderpädagogik: Professionalisierungsbereich Soziologie (Wahlpflichtmodul, 1. oder 3. Fachsemester)		
1	Qualifikationsziele Das Basismodul ergänzt die fächerbezogenen Einführungsmodule und bietet den Studierenden die Möglichkeit einer Vertiefung der dort behandelten Grundlagen und Themenfelder. Vermittlung der Grundkenntnisse über das wechselvolle Spannungsverhältnis von Subjektstrukturen und gesellschaftlichen Verhältnissen unter Berücksichtigung einer historischen Perspektive; Einführung in einschlägige Theorien, methodische Zugänge und ihre wissenschaftsgeschichtlichen Hintergründe. Die Studierenden werden zu interdisziplinärer Betrachtungsweise befähigt und in die Lage versetzt, eine gesellschaftstheoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunktfeldern unter Einschluss einer Bestimmung der Grenzen und Reichweiten der einschlägigen Theorien und Methoden zu führen.	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen zur Genese, Struktur und Dynamik der Wechselbeziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft • Einfluss historisch veränderter Formen von Subjektivität auf die Entwicklung in unterschiedlichen Gesellschaftstypen, Verankerung gesellschaftlicher Verhältnisse in den Strukturen des Subjekts 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar <u>oder</u> 1 Vorlesung (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Soziologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Bös	